



Sicherheitsdatenblatt gemäß  
Verordnung (EG) Nr. 1907/2006  
(REACH)

Messingspray

Druckdatum 23.08.2018

Bearbeitungsdatum 23.08.2018

Version 1.0

---

## ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

### 1.1 Produktidentifikator

Handelsname/Bezeichnung Messingspray

### 1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

#### Relevante identifizierte Verwendungen

##### Produktkategorien [PC]

PC14 Produkte zur Behandlung von Metalloberflächen, einschließlich Galvanik- und Galvanisierprodukte

PC9a Beschichtungen und Farben, Verdünner, Entferner

### 1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

#### Lieferant

2m Michael Maukner GmbH & Co. KG

Röntgenstr. 7

DE-97230 Estenfeld

Telefon: +49 (0)9305 8280

Telefax: +49 (0)9305 8390

E-Mail: service@2m-maukner.de

www.2m-maukner.de

#### 1.4 Notrufnummer

z.B. Giftnotruf München (24h) +49 (0)89 - 19240

---

## ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

### 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

#### Gesundheitsgefahren

STOT SE 3

##### Gefahrenhinweise für Gesundheitsgefahren

H335 Kann die Atemwege reizen.

##### Gesundheitsgefahren

STOT SE 3

##### Gefahrenhinweise für Gesundheitsgefahren

H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

##### Gesundheitsgefahren

Asp. Tox. 1

##### Gefahrenhinweise für Gesundheitsgefahren

H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

##### Gesundheitsgefahren

Skin Irrit. 2

##### Gefahrenhinweise für Gesundheitsgefahren

H315 Verursacht Hautreizungen.

##### Gesundheitsgefahren

Eye Irrit. 2

##### Gefahrenhinweise für Gesundheitsgefahren

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

## Physikalische Gefahren

Flam. Aerosol 1

### Gefahrenhinweise für physikalische Gefahren

H222 Extrem entzündbares Aerosol.

### Physikalische Gefahren

Flam. Aerosol 1

### Gefahrenhinweise für physikalische Gefahren

H229 Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.

## Umweltgefahren

Aquatic Chronic 3

### Gefahrenhinweise für Umweltgefahren

H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

## Einstufungsverfahren

Übertragungsgrundsatz „Aerosole“.

## 2.2 Kennzeichnungselemente

### Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

### Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung

Enthält: Aceton

contains: acetone

### Gefahrenpiktogramme



GHS02

GHS07

### Signalwort

Gefahr

### Gefahrenhinweise

#### Gefahrenhinweise für physikalische Gefahren:

H222 Extrem entzündbares Aerosol.

H229 Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.

#### Gefahrenhinweise für Gesundheitsgefahren

H335 Kann die Atemwege reizen.

H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

H315 Verursacht Hautreizungen.

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

H335 Kann die Atemwege reizen.

H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

#### Gefahrenhinweise für Umweltgefahren:

H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

## Sicherheitshinweise

### Allgemeines:

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

### Prävention:

P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.



**Sicherheitsdatenblatt gemäß  
Verordnung (EG) Nr. 1907/2006  
(REACH)**

**Messingspray**

Druckdatum 23.08.2018  
Bearbeitungsdatum 23.08.2018  
Version 1.0

P211 Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen.  
P251 Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch.

**Reaktion:**

P302 + P352 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.  
P304 + P340 BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.  
P305 + P351 + P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen.  
Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

**Aufbewahrung:**

P410 + P412 Vor Sonnenbestrahlung schützen. Nicht Temperaturen über 50 °C/122 °F aussetzen.

**Entsorgung:**

P501 Inhalt/Behälter einer geeigneten Recycling- oder Entsorgungseinrichtung zuführen.

**Ergänzende Gefahrenmerkmale (EU)**

**gesundheitsgefährliche Eigenschaften**

EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

**Andere Kennzeichnung**

**Maximaler VOC-Gehalt des gebrauchsfertigen Produkts (g/L):** 683 g/L

**2.3 Sonstige Gefahren**

**Mögliche schädliche physikalisch-chemische Wirkungen**

Vorsicht! Behälter steht unter Druck. Bei unzureichender Belüftung und/oder durch Gebrauch Bildung explosionsfähiger/leichtentzündlicher Gemische möglich.

---

**ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen**

**3.1/3.2 Stoffe/Gemische**

**Gefährliche Inhaltsstoffe**

Aceton	25 - 50 %
CAS 67-64-1	
EC 200-662-2	
INDEX 606-001-00-8	
Flam. Liq. 2, H225 / Eye Irrit. 2, H319 / STOT SE 3, H336	
Propan	10 - 25 %
CAS 74-98-6	
EC 200-827-9	
INDEX 601-003-00-5	
Flam. Gas 1, H220 / Press. Gas, / Liquef. Gas, H280	
Isobutan	10 - 25 %
CAS 75-28-5	
EC 200-857-2	
INDEX 601-004-00-0	
Flam. Gas 1, H220 / Press. Gas, / Liquef. Gas, H280	
n-Butylacetat	<2,5 %
CAS 123-86-4	
EC 204-658-1	
INDEX 607-025-00-1	
Flam. Liq. 3, H226 / STOT SE 3, H336	



**Sicherheitsdatenblatt gemäß  
Verordnung (EG) Nr. 1907/2006  
(REACH)**

**Messingspray**

Druckdatum 23.08.2018  
Bearbeitungsdatum 23.08.2018  
Version 1.0

---

Xylol	2,5 - 10 %
CAS 1330-20-7 EC 215-535-7 INDEX 601-022-00-9 Flam. Liq. 3, H226 / Acute Tox. 4, H332 / Acute Tox. 4, H312 / Skin Irrit. 2, H315	
Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), schwere aromatische	2,5 - 10 %
CAS 64742-94-5 EC 265-198-5 INDEX 649-424-00-3 Asp. Tox. 1, H304 / Aquatic Chronic 3, H412	
Ethylbenzene	<2,5 %
CAS 100-41-4 EC 202-849-4 INDEX 601-022-00-9 Acute Tox. 4, H332 / Asp. Tox. 1, H304 / STOT RE 2, H373 / Aquatic Chronic 3, H412 / Flam. Liq. 2, H225	

---

#### **ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen**

##### **4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**

###### **Allgemeine Hinweise**

Beschmutzte, durchtränkte Kleidung wechseln.

###### **Nach Einatmen**

Betroffenen an die frische Luft bringen und warm und ruhig halten. Bei Reizung der Atemwege Arzt aufsuchen.

###### **Nach Hautkontakt**

Sofort abwaschen mit:

Wasser und Seife

Bei Hautreizungen Arzt aufsuchen.

###### **Nach Augenkontakt**

Bei Berührung mit den Augen sofort bei geöffnetem Lidspalt 10 bis 15 Minuten mit fließendem Wasser spülen und Augenarzt aufsuchen.

##### **4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

###### **Symptome**

Bisher keine Symptome bekannt.

##### **4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

###### **Hinweise für den Arzt**

Symptomatische Behandlung.

---

#### **ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung**

##### **Zusätzliche Angaben**

Bei Verbrennung starke Rußentwicklung. Explosions- und Brandgase nicht einatmen. Zum Schutz von Personen und zur Kühlung von Behältern im Gefahrenbereich Wassersprühstrahl einsetzen. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

##### **5.1 Löschmittel**

###### **Geeignete Löschmittel**

Trockenlöschmittel



Sicherheitsdatenblatt gemäß  
Verordnung (EG) Nr. 1907/2006  
(REACH)

Messingspray

Druckdatum 23.08.2018

Bearbeitungsdatum 23.08.2018

Version 1.0

Schaum  
Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>)  
Wassernebel

### **Ungeeignete Löschmittel**

Wasservollstrahl

## **5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

### **Gefährliche Verbrennungsprodukte**

Kohlenmonoxid  
Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>)

## **5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung**

### **Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung**

Im Brandfall: Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

---

## **ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

### **6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

#### **Nicht für Notfälle geschultes Personal**

#### **Notfallpläne**

Alle Zündquellen entfernen. Personen in Sicherheit bringen. Für ausreichende Lüftung sorgen.

#### **Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen**

Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Ausbreitung des Gases besonders am Boden (schwerer als Luft) und in Windrichtung beachten. Auf Rückzündung achten.

#### **Schutzausrüstung**

Bei Einwirkungen von Dämpfen, Stäuben und Aerosolen ist Atemschutz zu verwenden.

### **6.2 Umweltschutzmaßnahmen**

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Sicherstellen, dass Leckagen zurückgehalten werden können, z. B. mit Hilfe von Auffangwannen oder tiefergelegten Bereichen. Bei Gasaustritt oder bei Eindringen in Gewässer, Boden oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.

### **6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**

#### **Für Rückhaltung**

#### **Geeignetes Material zum Aufnehmen**

Sand  
Kieselgur  
Universalbinder  
Erde

### **6.4 Verweis auf andere Abschnitte**

Sichere Handhabung: siehe Abschnitt 7  
Entsorgung: siehe Abschnitt 13  
Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8

---

## **ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung**

### **7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

#### **Hinweise zur allgemeinen Industriehygiene**

Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.



## Schutzmaßnahmen

### Hinweise zum sicheren Umgang

Persönliche Schutzausrüstung tragen (siehe Abschnitt 8). Nicht gegen Flammen oder glühende Gegenstände sprühen. Vermeiden von:

- Einatmen von Dämpfen oder Nebel/Aerosole
- Hautkontakt
- Augenkontakt

### Brandschutzmaßnahmen

Explosionssgeschützte Anlagen, Apparaturen, Absauganlagen, Geräte etc. verwenden. Nur antistatisch ausgerüstetes (funkenfreies) Werkzeug verwenden. Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden. Übliche Maßnahmen des vorbeugenden Brandschutzes. Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.

### Umweltschutzmaßnahmen

Siehe Kapitel 8.

## 7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

### Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Nur im Originalbehälter aufbewahren/lagern. Ausreichende Lagerraumbelüftung sicherstellen.

### Zusammenlagerungshinweise

#### Zu vermeidende Stoffe

- Fernhalten von:
  - Nahrungs- und Futtermittel
- Nicht zusammen lagern mit:
  - brennbarer Stoff

#### Lagerklasse

Aerosolpackungen und Feuerzeuge

### Weitere Angaben zu Lagerbedingungen

Behälter dicht geschlossen halten und an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren.

## 7.3 Spezifische Endanwendungen

Keine Daten verfügbar

## ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

### 8.1 Zu überwachende Parameter

#### Arbeitsplatzgrenzwerte

CAS-Nr.	Arbeitsstoff	LTV	STV	Bemerkung
67-64-1	Aceton	1200 mg/m <sup>3</sup> 500 ppm	2400 (1) mg/m <sup>3</sup> 1000 (1) ppm	(1) 15 minutes average value
67-64-1	Acetone	1210 mg/m <sup>3</sup> 500 ppm		Deutschland Bold-type: Indicative Occupational Exposure Limit Values [2,3] and Limit Values for Occupational Exposure [4] ~
75-28-5	Isobutan	2400 mg/m <sup>3</sup> 1000 ppm	9600 (1) mg/m <sup>3</sup> 4000 (1) ppm	Europe (1) 15 minutes average value
74-98-6	Propan	1800 mg/m <sup>3</sup> 1000 ppm	7200 (1) mg/m <sup>3</sup> 4000 (1) ppm	Deutschland (1) 15 minutes average value
1330-20-7	Xylol (alle Isomeren)	440 mg/m <sup>3</sup> 100 ppm	880 (1) mg/m <sup>3</sup> 200 (1) ppm	Deutschland (1) 15 minutes average value Deutschland



**Sicherheitsdatenblatt gemäß  
Verordnung (EG) Nr. 1907/2006  
(REACH)**

**Messingspray**

Druckdatum 23.08.2018  
Bearbeitungsdatum 23.08.2018  
Version 1.0

CAS-Nr.	Arbeitsstoff	LTV	STV	Bemerkung
1330-20-7	Xylene, o-, m-, p- or mixed isomers	221 mg/m <sup>3</sup> 50 ppm	442 mg/m <sup>3</sup> 100 ppm	Bold-type: Indicative Occupational Exposure Limit Values [2,3] and Limit Values for Occupational Exposure [4] ~ Europe
100-41-4	Ethylbenzol	88 mg/m <sup>3</sup> 20 ppm	176 (1) mg/m <sup>3</sup> 40 (1) ppm	(1) 15 minutes average value Deutschland
100-41-4	Ethylbenzene	442 mg/m <sup>3</sup> 100 ppm	884 mg/m <sup>3</sup> 200 ppm	Bold-type: Indicative Occupational Exposure Limit Values [2,3] and Limit Values for Occupational Exposure [4] ~ Europe

LTV = Langzeit-Arbeitsplatzgrenzwert

STV = Kurzzeit-Arbeitsplatzgrenzwert

Quelle: GESTIS International Limit Values (<http://limitvalue.ifa.dguv.de/>)

Überwachungs- bzw. Beobachtungsverfahren: GESTIS Analytical Methods (<http://amcaw.ifa.dguv.de/>)

**DNEL-/PNEC-Werte**

**DNEL Verbraucher**

**Arbeitsstoff** Aceton

**DNEL Typ**

inhalativ, langfrisitg, systemisch

**DNEL Wert** 200 mg/m<sup>3</sup>

**Arbeitsstoff** Aceton

**DNEL Typ**

dermal, langfrisitg, systemisch

**DNEL Wert** 62 mg/kg

**Arbeitsstoff** Aceton

**DNEL Typ**

oral, langfrisitg, systemisch

**DNEL Wert** 62 mg/kg

**Arbeitsstoff** Xylol

**DNEL Typ**

inhalativ, langfrisitg, systemisch

**DNEL Wert** 14,8 mg/m<sup>3</sup>

**Arbeitsstoff** Xylol

**DNEL Typ**

inhalativ, kurzfristig, lokal, (akut)

**DNEL Wert** 174 mg/m<sup>3</sup>

**Arbeitsstoff** Xylol

**DNEL Typ**

dermal, langfrisitg, systemisch

**DNEL Wert** 108 mg/kg

**Arbeitsstoff** Xylol

**DNEL Typ**

oral, langfrisitg, systemisch

**DNEL Wert** 1,6 mg/kg

**Arbeitsstoff** Ethylbenzene

**DNEL Typ**

inhalativ, langfrisitg, systemisch

**DNEL Wert** 15 mg/m<sup>3</sup>

**Arbeitsstoff** Ethylbenzene

**DNEL Typ**

oral, langfrisitg, systemisch

**DNEL Wert** 1,6 mg/kg

**Arbeitsstoff** n-Butylacetat

**DNEL Typ**

inhalativ, langfrisitg, systemisch

**DNEL Wert** 102,34 mg/m<sup>3</sup>

**Arbeitsstoff** n-Butylacetat

**DNEL Typ**

inhalativ, kurzfristig, systemisch, (akut)

**DNEL Wert** 859,7 mg/m<sup>3</sup>

**Arbeitsstoff** n-Butylacetat

**DNEL Typ**

inhalativ, langfrisitg, lokal

**DNEL Wert** 102,34 mg/m<sup>3</sup>

**Arbeitsstoff** n-Butylacetat

**DNEL Typ**

inhalativ, kurzfristig, lokal, (akut)

**DNEL Wert** 859,7 mg/m<sup>3</sup>

**DNEL Arbeitnehmer**

**Arbeitsstoff** Aceton

**DNEL Typ**

inhalativ, langfrisitg, systemisch

**DNEL Wert** 1210 mg/m<sup>3</sup>

**Arbeitsstoff** Aceton

**DNEL Typ**

inhalativ, kurzfristig, lokal, (akut)

**DNEL Wert** 2420 mg/m<sup>3</sup>

**Arbeitsstoff** Aceton

**DNEL Typ**

dermal, langfrisitg, systemisch

**DNEL Wert** 186 mg/kg

**Arbeitsstoff** Xylol

**DNEL Typ**

inhalativ, langfrisitg, systemisch

**DNEL Wert** 77 mg/m<sup>3</sup>

**Arbeitsstoff** Xylol

**DNEL Typ**

inhalativ, kurzfristig, lokal, (akut)

**DNEL Wert** 289 mg/m<sup>3</sup>

**Arbeitsstoff** Xylol





**DNEL Typ**

dermal, langfrisitg, systemisch

**DNEL Wert** 180 mg/kg

**Arbeitsstoff** Ethylbenzene

**DNEL Typ**

inhalativ, langfrisitg, systemisch

**DNEL Wert** 77 mg/m<sup>3</sup>

**Arbeitsstoff** Ethylbenzene

**DNEL Typ**

inhalativ, kurzfristig, lokal, (akut)

**DNEL Wert** 293 mg/m<sup>3</sup>

**Arbeitsstoff** Ethylbenzene

**DNEL Typ**

dermal, langfrisitg, systemisch

**DNEL Wert** 180 mg/kg

**Arbeitsstoff** n-Butylacetat

**DNEL Typ**

inhalativ, langfrisitg, systemisch

**DNEL Wert** 480 mg/m<sup>3</sup>

**Arbeitsstoff** n-Butylacetat

**DNEL Typ**

inhalativ, kurzfristig, systemisch, (akut)

**DNEL Wert** 960 mg/m<sup>3</sup>

**Arbeitsstoff** n-Butylacetat

**DNEL Typ**

inhalativ, langfrisitg, lokal

**DNEL Wert** 480 mg/m<sup>3</sup>

**Arbeitsstoff** n-Butylacetat

**DNEL Typ**

inhalativ, kurzfristig, lokal, (akut)

**DNEL Wert** 960 mg/m<sup>3</sup>

## 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

### Persönliche Schutzausrüstung

#### Augen-/Gesichtsschutz

##### Geeigneter Augenschutz

Gestellbrille mit Seitenschutz

Gesichtsschutzschirm

Gesichtsschutzschild

#### Hautschutz

##### Geeignetes Material

Butylkautschuk

**Durchdringungszeit (maximale Tragedauer)** >240 min

**Dicke des Handschuhmaterials** >=0,5 mm

#### Bemerkung

Es wird empfohlen, die Chemikalienbeständigkeit der oben genannten Schutzhandschuhe für spezielle Anwendungen mit dem Handschuhhersteller abzuklären.



**Sicherheitsdatenblatt gemäß  
Verordnung (EG) Nr. 1907/2006  
(REACH)**

**Messingspray**

Druckdatum 23.08.2018  
Bearbeitungsdatum 23.08.2018  
Version 1.0

**Körperschutz**

**Erforderliche Eigenschaften**

antistatisch  
schwer entflammbar

**Atemschutz**

Atemschutz ist erforderlich bei:  
Grenzwertüberschreitung

**Geeignetes Atemschutzgerät**

Filtergerät mit Filter bzw. Gebläsefiltergerät Typ:  
AX

**Bemerkung**

Normalerweise kein persönlicher Atemschutz notwendig.

**ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften**

**9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

**Aussehen**

**Aggregatzustand**

Aerosol

**Farbe**

golden

**Geruch**

charakteristisch

	Parameter	Methode - Quelle - Bemerkung
	pH-Wert	nicht bestimmt
	Schmelzpunkt/Gefrierpunkt	nicht bestimmt
	Siedebeginn und Siedebereich	nicht bestimmt
	Flammpunkt (°C)	ca.-80 °C (isobutane)
	Verdampfungsgeschwindigkeit	nicht bestimmt
	Entzündbarkeit	nicht bestimmt
	Obere Explosionsgrenze	15 Vol-% (butylacetate)
	untere Explosionsgrenze	1,4 Vol-% (isobutane)
	Dampfdruck	nicht bestimmt
	Dampfdichte	nicht bestimmt
	Relative Dichte	0,863 g/cm <sup>3</sup> Temperatur 20 °C
	Fettlöslichkeit (g/L)	nicht bestimmt
	Wasserlöslichkeit (g/L)	Nicht mischbar
	Löslich (g/L) in	nicht bestimmt
	Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser	nicht bestimmt
	Selbstentzündungstemperatur	nicht bestimmt



Sicherheitsdatenblatt gemäß  
Verordnung (EG) Nr. 1907/2006  
(REACH)

Messingspray

Druckdatum 23.08.2018  
Bearbeitungsdatum 23.08.2018  
Version 1.0

Parameter

Methode - Quelle - Bemerkung

Zersetzungstemperatur

nicht bestimmt

## 9.2 Sonstige Angaben

### Lösemittelgehalt (%)

Wert 61 %

## ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

### 10.1 Reaktivität

Es liegen keine Informationen vor.

### 10.2 Chemische Stabilität

Das Produkt ist bei Lagerung bei normalen Umgebungstemperaturen stabil.

### 10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Es liegen keine Informationen vor.

### 10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Bei Erwärmung:

Gefahr des Berstens des Behälters.

### 10.5 Unverträgliche Materialien

#### Zu vermeidende Stoffe

Oxidationsmittel, stark

### 10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Thermische Zersetzung kann zur Freisetzung von reizenden Gasen und Dämpfen führen.

Kohlendioxid

Kohlenmonoxid

## ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

### 11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

#### Akute Toxizität

##### Akute dermale Toxizität

Inhaltsstoff Xylol

Akute dermale Toxizität >1700 mg/kg

##### Wirkdosis

LD50:

##### Spezies:

Kaninchen

#### Abschätzung/Einstufung

Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

#### Akute inhalative Toxizität (Dampf)

Inhaltsstoff Xylol

Akute inhalative Toxizität (Dampf) 21,7 mg/L

##### Wirkdosis

LC50:

Expositionsdauer 4 h



**Spezies:**

Ratte

**Akute orale Toxizität**

**Inhaltsstoff** Aceton

**Akute orale Toxizität** 5800 mg/kg

**Wirkdosis**

LD50:

**Spezies:**

Ratte

**Inhaltsstoff** Xylol

**Akute orale Toxizität** 3200 mg/kg

**Wirkdosis**

LD50:

**Spezies:**

Kaninchen

**Ätz-/Reizwirkung auf die Haut**

**Abschätzung/Einstufung**

Reizend.

**Schwere Augenschädigung/-reizung**

**Abschätzung/Einstufung**

Reizend.

**Sensibilisierung der Atemwege/Haut**

**Sensibilisierung der Atemwege**

**Abschätzung/Einstufung**

Sensibilisierung durch Einatmen und Hautkontakt möglich.

**Sensibilisierung der Haut**

**Abschätzung/Einstufung**

Sensibilisierung durch Einatmen und Hautkontakt möglich.

**Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition**

**STOT SE 3**

**Reizung der Atemwege**

**Abschätzung/Einstufung**

Kann die Atemwege reizen.

**Narkotisierende Wirkung**

**Abschätzung/Einstufung**

Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

---

**ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**

**12.1 Toxizität**

**Aquatische Toxizität**

**Akute (kurzfristige) Fischtoxizität**

**Inhaltsstoff** Xylol

**Akute (kurzfristige) Fischtoxizität** 26,7 mg/L



---

**Wirkdosis**

LC50:

**Testdauer** 96 h

**Spezies**

Pimephales promelas (Dickkopfslritze)

**Inhaltsstoff** Aceton

**Akute (kurzfristige) Fischtoxizität** >1000 mg/L

**Wirkdosis**

LC/EC/IC50

**Inhaltsstoff** n-Butylacetat

**Akute (kurzfristige) Fischtoxizität** 18 - 66 mg/L

**Wirkdosis**

LC50:

**Spezies**

Pimephales promelas (Dickkopfslritze)

**Akute (kurzfristige) Toxizität für Krebstiere**

**Inhaltsstoff** Aceton

**Akute (kurzfristige) Toxizität für Krebstiere** >1000 mg/L

**Wirkdosis**

LC/EC/IC50

**Inhaltsstoff** Xylol

**Akute (kurzfristige) Toxizität für Krebstiere** 165 mg/L

**Wirkdosis**

EC50

**Testdauer** 24 h

**Spezies**

Daphnia magna (Großer Wasserfloh)

**Inhaltsstoff** n-Butylacetat

**Akute (kurzfristige) Toxizität für Krebstiere** 44 - 123 mg/L

**Wirkdosis**

LC50:

**Spezies**

Daphnia magna (Großer Wasserfloh)

**12.2 Persistenz und Abbaubarkeit**

Es liegen keine Informationen vor.

**12.3 Bioakkumulationspotenzial**

Es liegen keine Informationen vor.

**12.4 Mobilität im Boden**

Es liegen keine Informationen vor.

**12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

Es liegen keine Informationen vor.

**12.6 Andere schädliche Wirkungen**

Es liegen keine Informationen vor.



## ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

### 13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

#### Sachgerechte Entsorgung / Produkt

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

**Abfallschlüssel Verpackung** 150110

**gefährlicher Abfall** Ja.

#### Abfallbezeichnung

Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind

**Abfallschlüssel Produkt** 160504

**gefährlicher Abfall** Ja.

#### Abfallbezeichnung

gefährliche Stoffe enthaltende Gase in Druckbehältern (einschließlich Halonen)

## ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

	Landtransport (ADR/RID)	Seeschifftransport (IMDG)	Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR)
14.1 UN-Nr.	1950	1950	1950
14.2 Offizielle Benennung für die Beförderung	DRUCKGASPACKUNGEN	AEROSOLS	Aerosols, flammable
14.3 Klasse(n)	2	2.1	2.1
14.4 Verpackungsgruppe			
14.5 UMWELTGEFÄHRDEND	Nein	Nein	Nein
14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender	nicht anwendbar	nicht anwendbar	nicht anwendbar
14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code	nicht anwendbar	nicht anwendbar	nicht anwendbar

### Zusätzliche Angaben - Landtransport (ADR/RID)

**Gefahrzettel** 2.1

**Klassifizierungscode** 5F

**Begrenzte Menge (LQ)** 1 L

**Tunnelbeschränkungscode** D

**Beförderungskategorie** 2

### Zusätzliche Angaben - Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR)

**Begrenzte Menge (LQ)** 30



Sicherheitsdatenblatt gemäß  
Verordnung (EG) Nr. 1907/2006  
(REACH)

Messingspray

Druckdatum 23.08.2018

Bearbeitungsdatum 23.08.2018

Version 1.0

---

## ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

### 15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

#### EU-Vorschriften

##### Sonstige EU-Vorschriften

#### Angaben zur Richtlinie 1999/13/EG über die Begrenzung von Emissionen flüchtiger organischer Verbindungen (VOC-RL)

Gehalt an flüchtigen organischen Verbindungen (VOC) in Gewichtsprozent: 95 Gew-%

VOC-Wert (in g/L): 683 g/L

#### Zu beachten

Aerosolrichtlinie (75/324/EWG)

Verordnung (EG) Nr. 648/2004 über Detergenzien

#### Nationale Vorschriften

#### Sonstige Hinweise

(A) BGBL 2009 II 314 Aerosolverpackungsverordnung

#### Deutschland

#### Wassergefährdungsklasse (WGK)

wassergefährdend (WGK 2)

#### Quelle

Selbsteinstufung gemäß AwSV (Gemisch, Rechenregel).

### 15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Für diesen Stoff wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

---

## ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

#### Abkürzungen und Akronyme

Siehe Übersichtstabelle unter [www.euphrac.eu](http://www.euphrac.eu)

Abkürzungen und Akronyme siehe Verzeichnis unter <http://abk.esdscom.eu>

#### Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Siehe Abschnitt 2.1 (Einstufung).

#### Zusätzliche Hinweise

Angaben stammen aus Nachschlagewerken und der Literatur.

#### Wortlaut der R-, H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)

H220 Extrem entzündbares Gas.

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

H280 Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren.

H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

H312 Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.

H315 Verursacht Hautreizungen.

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

H373 Kann die Organe schädigen (alle betroffenen Organe nennen, sofern bekannt) bei längerer oder wiederholter Exposition (Expositionsweg angeben, wenn schlüssig belegt ist, dass diese Gefahr bei keinem anderen Expositionsweg besteht).



**Sicherheitsdatenblatt gemäß  
Verordnung (EG) Nr. 1907/2006  
(REACH)**

**Messingspray**

Druckdatum 23.08.2018

Bearbeitungsdatum 23.08.2018

Version 1.0

---

H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.